Sorsenblatt für den Deutschen Urchhandel

-Eigentum des Börsenwereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umichlag zu Rr. 118

Leipzig, Donnerstag den 27. Mai 1937

104. Jahrgang

In 2. Auflage erscheint:

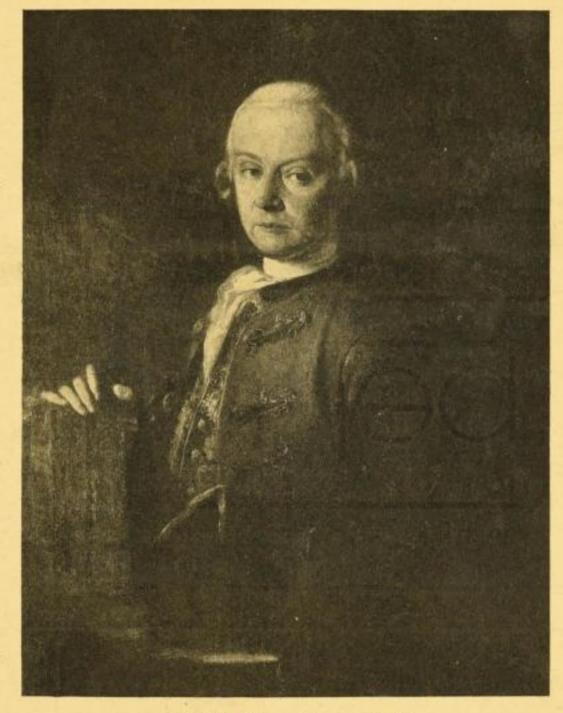
Leopold Mozarts Briefe an seine Tochter

Im Auftrag der Mozartgemeinde in Salzburg berausgegeben von

Otto Erich Deutsch
und
Bernhard Paumgartner

708 Seiten · 32 Bildtafeln Leinen RM 9.—, brofchiert RM 7.80

"Das bestimmende Ergebnis für den Leser dieser umfangreichen Briefreihe ist eine besträchtliche Berichtigung des üblichen Bildes Leopold Mozarts zum Positiven hin . . . Dieser aufrechte und tapfere Mensch erweist



Leopold Mozart (um 1770) Um 28. Mai d. J. jährt sich der Todestag des Baters Wolfgang Amadeus Mozarts zum 150. Male

fich als eine erstaunlich geschloffene, durchaus wesentliche Perfonlichkeit . . . " (Frankfurter Zeitung)

Prospette fostenlos. Borzugsangebot auf dem Z

VERLAG ANTON PUSTET · SALZBURG—LEIPZIG

ESEMPFEHLEN SICH

Zum Binden:



Zum Drucken:

Rudolf

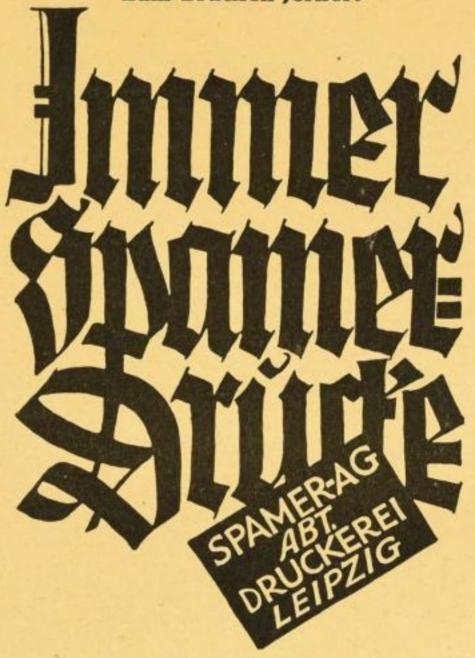
Sayle

MUHLHAUSEN i.THUR. Thuringens betannte und leiftungefähige Spezialdruderei fur

Theaterwerke

Nomane fowie Werbedrude fur Buchbandler und Derleger

Zum Drucken ferner:



Zur Klischeeanfertigung:





Für Gebrauchsartikel:

Cetales	meye foreign	tel som	if / Crentaut / Bute	Budhandler
			Au 4	en Bi
				Deutsch
				in der
				örsenverein

Der Einheits=Bestellzettel

wird an die Mitglieder des Görsenvereins, an samtliche in der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, zusammengeschlossenen fachschaftsmitglieder und die Buchverkaufsstellen geliefert. Die Ansertigung erfolgt in 8—10 Tagen.

Er ift in drei Ausführungen lieferbar:

- *) Papier: gelblich, für die allgemeinen und
- *) Papier: rofa, für die empfohlenen Bestellungen farton: gelblich, als Bücherzettel
 - *) ju je 100 Stück blockiert

da la Sur Ni

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 3u Leipzig

Beachten Sie auch den Empfehlungsanzeiger im Börsenblatt Nr. 119 vom 28. Mai!

Umichlag ju Dr. 118, Donnerstag, den 27. Mai 1937

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 118 (N. 59)

Leipzig, Donnerstag ben 27. Mai 1937

104. Jahrgang

"Wir schaffen es mit dem Fachbuch!"

Das Ergebnis des Großen Schaufensterwettbewerbs des reichsdeutschen Buchhandels zur Fachbuchwerbung 1937, vom 5. bis 10. April

Die Priifung ber eingefandten Lichtbilder hatte folgendes Ergebnis:

Erster Preis (»Paschte-Nath, Lehrbuch des deutschen Buchhandels« oder je ein Titel aus der zweiten und dritten Gruppe zusammen): Balter Beigand (Polytechnische Buchhandlung A. Sendel, Berlin).

3 weite Preife (»Schröder, Die Berstellung von Büchern und Zeitschriften«, ober »Die Werbung fürs Buch, große Ausgabe. Orsg. von Horst Aliemann« (nach Erscheinen), ober »Schulze, Der beutsche Buchhandel und die geistigen Strömungen der letten hundert Jahre«):

Berm. Bellftern (Julius Beife's hofbuchhandlung, Stuttgart);

Belmut Raifer (Ronrad Bittmer, Stuttgart).

Dritte Preise ("Der Buchhandel der Welt. Hrsg. von Alfred Drudenmüller", oder "Betde, Der Briefwechsel des Buchshändlers"):

Berbert Rother (Polytechnische Buchhandlg. A. Sendel, Berlin):

Buchhandlung M. Edelmann, Rürnberg; Gepp Daigeler (Grafe und Unger, Königsberg).

Sechs Anerkennungspreise (»Langenbucher, Bolthafte Dichtung ber Zeit«, oder »Fleischhad, Buchhändlerische Ratalogstechnit«, oder »Bruns, Kleine Platatfcule«):

G. D. Baedeter G. m. b. D., Effen, Bruno Samfel (Bonfen & Maafch,) Samburg, Deiters' nationale Buch h., Düffeldorf, A. Rell's Buch handlung, Plauen, Krehfchmar Söhne, Zwidau, Nubolf Schönherr, Salberftabt.

Die feche Trager der Preife I bis III erhalten außerdem Freiplate für den Sortimenterfurfus 1937, der vom 10. bis 16. Ottober in Leipzig ftattfindet (Din- und Rüdreife, Untertunft, Berpflegung und Kursusgebühr).

Camtliche Preife werben vom Borfenverein geftiftet.

Aufnahmen, die die Berbestelle im Berbekalender veröffentlicht, werden, wie üblich, Ende des Jahres mit RM 10 .- vergütet.

Bir bitten alle Preisträger, ihre Bunfche bezüglich der Buchpreife ber Gefchäftsstelle bes Borfenvereins befanntzugeben.

Das Buch in den "Berufskundlichen Arbeitswochen"

In einem fürzlichen allgemeinen hinweis auf die Berufsfundlichen Arbeitswochen in ihrer neuen Gestaltung und Durchführung wurde ausdrüdlich darauf hingewiesen, daß dem Leiter der Arbeitswoche von der Gesamtleitung aus möglichst viel Freis heit eingeräumt wurde, da in besonderem Mage darauf Wert gelegt ift, diese Arbeitswochen von der Pragis ber zu gestalten und fie zu einem unmittelbaren Mittel berufspraftischer Ausbildungsund berufseigener Erziehungsarbeit zu machen. Die Arbeitswochen find feine Schnellpreffe für theoretisches Biffen, ihr Biel ift die Mobilifierung der inneren Kräfte in Richtung auf die Berufsarbeit und gerade dadurch dienen sie dem Beruf und verdienen die Aufmerksamkeit des gesamten Buchhandels. In einem Bunkt allerdings haben die Richtlinien« eine bestimmte Borichrift festgelegt. Sie haben ein büchertundliches Thema zur Pflicht gemacht. In einer Arbeitsgemeinschaft muß prattische Bücherkunde getrieben werden. Diefes Gebiet ift für jeden Buchhandler fo michtig, daß fich eine berartige Festlegung von jelbst gebot. Die Grundlage für diese Arbeit bilden einige Werte, die der betreffende Leiter auswählt und die die Teilnehmer gelesen haben sollen, wenn sie in die Arbeitswoche fahren. Hierbei handelt es fich meist um neuere

Bücher, welche in der täglichen Arbeit sowohl von Sortiment als auch Berlag eine Rolle spielen. Da diese Arbeitsgemeinschaften von erfahrenen Männern durchgeführt werden, jo legen fie, wenn auch der Kreis der behandelten Bücher eine natürliche Grenze hat, einen guten Grund für weitere lebendige Gelbitbeichäftigung und wirfen von hier aus in die Arbeit fordernd ein. Auf der andern Seite haben auch Berleger die Möglichkeit, fich entweder über das Nachwuchsreferat in der Kammer oder unmittelbar mit den einzelnen aus den Börsenblattveröffentlichungen befannt gewordenen Leitern in Berbindung zu feten und jett ichon festliegende bedeutsame Berbstericheinungen einem Kreis attiver Buchhändler nahezubringen. Die bücherfundliche Arbeit auf den berufstundlichen Arbeitswochen ist ein sehr wesentlicher Teil der Mobilisies rung unserer Rrafte. Beruf und Buch stehen in der Mitte dieser Arbeitswochen. Es ift daber für die Arbeitswochenleiter fehr wichtig, daß sie die als Ausgangspunkt dienenden und, wie gesagt, für jede Arbeitswoche vorgeschriebenen Lesebücher recht bald betanntgeben. Nach Schluß aller Arbeitswochen wird eine Lifte der in diefem Sommer hauptfächlich behandelten Bücher veröffentlicht Bijchoff. werden.

Volksdeutsche Dichtung und volksdeutsches Schicksal

Eine berufstundliche Arbeitswoche vom 4. bis 11. Juli auf der Grenzland-Jugendburg Monschau in der Gifel

Die Dichtung unserer volksdeutschen Brüder jenseits der Grenzen ift ebenso wie die Dichtung der deutschen Grenzräume nur aus ihrem politischen Schickfal zu verstehen. Dieses Schickfal ist aber deutsches Schickfal überhaupt, also auch unser Schickfal! Auch der Buchhändler soll volksdeutsch denken und handeln lernen. Er soll die besonderen Aufgaben, die ihm hier im Beruf gestellt werden, als politische Aufgaben erkennen lernen. Das ist der Zweck dieser Arbeitswoche!

Referenten: Dr. Johannes Beer, Direktor der Bolksbiichereien in Frankfurt a. M.; Dr. Nichard Cfaki, Leiter des Deutschen Auslandinstituts in Stuttgart; Gerhard Schönfelder, stellvertretender Leiter der Reichsschule des Deutschen Buchhandels in Leipzig; Dr. Heinrich Zillich, Dachau-Udlding. Im einzelnen werden folgende Themen in Bortragen und Arbeitsgemeinschaften behandelt:

Dr. Beer: Bolfsbeutiches Denfen feit hundert Jahren im tulturpolitischen Schrifttum und in der Dichtung.

Das literaturgeschichtliche Schrifttum über die volksbeutsche Dichtung.

Die Dichtung des Grenz- und Auslanddeutschtums. Ein Aberblick in zeitlicher und landschaftlicher Gliederung: a) Der westliche Grenzraum; b) der östliche und südöstliche Grenzraum; c) der Deutsche in der Welt.

Die artverwandte Dichtung Flanderns.

Mr. 118 Donnerstag, ben 27. Mat 1987

Dr. Cfafi: Deutsche Banderung und deutsche Siedlung im Ausland. Die politische Bedeutung bes Auslandbeutschtums.

B. Schönfelder: Kultur, Birtichaft und Buchhandel. Bolf, Staat und Buchhandel. Pflicht und Aufgabe des Jungbuchhändlers.

Beinrich Billich wird aus feinen Dichtungen lefen und vom volksbeutschen Schickfal erzählen.

Boraussichtlich werden wir auch noch Karl Göt, den Verfasser des "Kinderschisses, nach der Rückehr von seiner großen Reise bei den Deutschen in Nord- und Südamerika oder einen flämischen Dichter als Gast bei uns haben. Außerdem werden bei der Eröffnung der Boche sprechen: Heinz Steguweit, als Landesleiter der Neichsschrifttumskammer, über "Die Schönheit der Deutschen Bolksbichtung- und Gauobmann heinrich Hof, Köln, über "Der neue Mensch im deutschen Buchhandel«.

In biicherkundlichen Arbeitsgemeinschaften werden wichtige Berke ber volksbeutschen Dichtung besprochen.

Die Arbeitswoche beginnt am 4. Juli (Sonntag) abends. Anreisetag ist der 4. Juli, Abreisetag der 11, oder 12. Juli. Für die beiden letzten Tage ist eine gemeinsame Fahrt nach Flandern geplant. (Besuch von Gent und Brügge, Abernachtung in Ostende.) Wir verleben die Woche in kameradschaftlicher Weise auf der zur Jugendherberge ausgebauten Burgruine auf der steilen Söhe über Monschau unweit der belgischeupener Grenze. Monschau ist ein wunderschön gelegener kleiner Ort im Gebiet des hohen Benn. Neben der Arbeit wird genug Zeit sur Banderung, Schwimmen, Sport und Spiel bleiben.

Jungbuchhändler und Jungbuchhändlerinnen aller Gaue sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Kosten sür die ganze Woche (Unterkunst, Berpflegung, Kursusbeitrag) RM 24.—. Begründete Anträge auf halbe oder ganze Freistellen sind rechtzeitig an den Leiter der Arbeitswoche zu richten. Boraussichtlich wird eine Fahrpreisermäßigung bei der Reichsbahn ermöglicht werden können. Die Jahl der Teilnehmer muß auf dreißig beschränkt werden. Anmeldungen daher möglichst so sort — mit beigefügtem kurzem Lebenslauf — an den Leiter der Arbeitswoche: Abolf Gondrom, Köln, Engelbertstraße 36 A.I. — Alle weiteren Rachrichten erhalten die Teilnehmer dann unmittelbar.

Aus den Gauen

Dritte Gautagung der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer, Landesleitung Samburg

Am Sonntag, dem 9. Mai 1937, sand unter stärkster Beteilisgung aller Fachschaften im großen Saal der Stadthalle im schönen Hamburger Stadtpark die diesjährige Gautagung der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer, Landesleitung Hamburg, statt, deren sestlicher Teil gleichzeitig zur gemeinsamen Maisseier des Großhamburger Buchhandels ausgestaltet wurde.

Nach einem musikalischen Borspiel eröffnet der Gauobmann Bg. Martin Riegel um 10 Uhr vormittags die Hauptversamm= lung und begrüßt die als Bafte anwesenden Bertreter des Staates, der Bewegung, der Wehrmacht, der fulturellen Behörden der Stadte jowie insbesondere Bg. Dr. Rudolf Erdmann vom Reichsministerium für Bolfsauftlärung und Propaganda, Berlin, als Bertreter des Prafidenten der Reichsschrifttumstammer, Bg. Theodor Fritich, Leipzig, als Bertreter des Leiters des Deuts ichen Buchhandels und des Börsenvereins, und den Landesleiter der Reichsichrifttumstammer, Bg. Dr. Bruno Benn, bem er gleichzeitig seinen besonderen Dank für die gute und erfolgreiche fameradichaftliche Zusammenarbeit während der letten Jahre abstattet. Besonders herzlich begrüßte der Gauobmann die Berufs= tameraden aus den neuen Stadtgebieten unjeres Gaues: Altona, Harburg-Wilhelmsburg und Wandsbet. Er ftellt fest, daß zwis ichen den Buchhändlern der alten Hansestadt und dieser Städte bereits feit Jahren engste Fühlung bestanden hat.

Nachdem Bg. Riegel noch auf das gegen früher andere Gesicht einer buchhändlerischen Beranstaltung, die heute alle Mitglieder aller Sparten vereinigt, sowie auf die fulturpolitische Aufgabe des deutschen Buchhandels hingewiesen hatte, erteilte er dem Landesleiter der Reichsschrifttumskammer Bg. Dr. Benn das Wort, der aus den Ausführungen des Kammerpräsidenten Johit gelegentlich der letten Jahrestagung der Reichskulturkammer deffen Parole herausgreift, daß es unsere ständige Pflicht ift, für das Buch zu werben und das gute Buch ftets zu ichugen. Er ftellt weiter fest, daß die in der Reichsschrifttumstammer geschaffene neue Gemeinschaft zwischen Schriftstellern und Buchhändlern in hamburg ichon gute Früchte getragen habe und dankt dem Samburger Buchhandel für die wirtsame Unterstützung der von ihm ftets angestrebten besonderen Forderung des einheimischen, nieders deutschen Schrifttums. Das deutsche Buch sei ein wirtsames Mittel gur Entwicklung und Entfaltung ber deutschen Seele, und beshalb wollen wir alle auf der Grundlage unserer schon erprobten tameradichaftlichen Zusammenarbeit unser Bestes für seine Berbreis tung tun.

Im Anschluß an die Worte des Landesleiters gedenkt Pg. Riegel der Berufskameraden, die im letzten Jahre aus dem Kreise des Buchhandels abberusen wurden und in Verbindung hiermit auch des besten Kameraden unseres Standes, der am 26. August 1806 in Braunau, der Geburtsstadt des Führers, auf Besehl Napoleons erschossen wurde, weil er ein treuer, urdeutscher Mann war: Johann Philipp Palm, dessen Süste aus Anlaß der diessährigen Kantate-Tagung im großen Saal des Buchhändler-

hauses in Leipzig aufgestellt und vom Präsidenten der Reichsschrifttumskammer enthüllt wurde. Die Musik begleitet das Gedenken an die verstorbenen Buchhändler mit den Klängen des Liedes »Ich hatt' einen Kameraden«.

Hehrlingen in den Berufsstand an, denen der Gausbmann besons ders ans Herz legt, jenen deutschen Buchhändlern besonders nachstueisern, die in der Geschichte des deutschen Buchhandels als echte und wahre deutsche Männer sortleben. Durch Handschlag in die Hand des Gausbmannes als des Vertreters des Leiters des Deutsschen Buchhandels und in die Hand des Gausachschaftsberaters Pg. Ziemer haben dann die neuen Lehrlinge ihren Willen zur deutschen Pflichterfüllung zu bekräftigen. Die endgültige Aufenahme erfolgt nach Ablegung der Gehilsenprüfung.

Seinem Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Gesichäftsjahr, den Bg. Friederichsen verliest, stellt der Gauobmann den Dank an seine treuen und unermüdlichen Mitarbeiter und in weiterem Sinne an die Mitglieder der Gruppe Buchhandel im Gau hamburg voran.

Der Gemeinschaftsbericht der Gaufachschaftsberater, der auf den Jahresberichten aus der Tätigkeit in den einzelnen Fachschaften aufgebaut ist, wurde von Gaufachschaftsberater Pg. Gundlach vorgetragen.

Die im Gau Hamburg befragten Berleger geben für das Jahr 1936 gegenüber 1935 eine Umsatsteigerung von 8 bis 10% befannt. Der Gausachschaftsberater bittet die Berusstameraden aller Fachschaften, an der Bereinigung unseres Beruses von Außenseitern energisch mitzuarbeiten. Gedacht wird an die vielen Beröffentlichungen aus den verschiedensten Berussgruppen, die immer noch außerhalb des Buchhandels, teils im Selbstverlag, teils von Behörden und Berbänden herausgegeben, erscheinen.

Die Fachschaft Handel meldet für ihre Gruppen: Sortisment, Antiquariat, Exportbuchhandel, Reises und Versandbuchshandel allgemein eine Umsatsteigerung von etwa 5 bis 8% im Jahre 1936 gegenüber 1935. Als wertvoll erwies sich die enge Zussammenarbeit mit der NS.-Kulturgemeinde, deren Dichterabende zweisellos auch dem Buchhandel zugute kamen; nicht zuletzt das durch, daß Vorstadtbuchhandlungen mit dem Kartenverkauf sowohl für den Vortragsring wie auch für den Theaterring beauftragt sind.

Der organisatorische Aufbau der Fachschaft Leihbüch er ei ist nahezu restlos durchgeführt. Monatlich stattsindende Berussfortbildungsabende und einige besonders gut gelungene Kameradschaftsabende haben weiter dazu beigetragen, das Standesbewußtsein innerhalb der Fachschaft Leihbücherei zu heben.

Die Fachschaft Buchvertreter befaßte sich eingehend mit der Säuberung des Standes von ungeeigneten Elementen und mit der Notwendigkeit der Ausbildung der Anfänger: »Wer Menschen für sich arbeiten läßt, trägt auch die Berantwortung, daß sie geschult sind oder durch die Beschäftigungsfirma selbst geschult werden.«

In Kürze erscheint:

homosexualität und Strafrecht

VON DR. RUDOLF KLARE

Broschiert RM. 7,-, Leinen RM. 8,50

Die eingehenden und umfassenden Darlegungen Rudolf Klares erstrecken sich auf alle juristischen, medizinischen und biologischen Fragen, die für die Erscheinung der Jomosexualität von Wichtigkeit sind. Soweit homosexuelle Jandlungen bei den einzelnen Völkern und Staaten mit Strafe bedroht werden, sind diese Strasbestimmungen in erschöpfender Weise behandelt. Der Verfasser kommt in seiner Darstellung zu wichtigen rechtspolitischen und gesetzeberischen Folgerungen.

Aus dem Inhalt:

Die Zersetung der Moralbegriffe in der liberalistisch-individualistischen Spoche / Rasse und Homoservalität / Die Einstellung der großen Völker des Alkertums / Der Einsluß der Kirche / Die Strafgesetze gegen die Homoservallen in der Gegenwart / Die westisch-romanischen Völker / Die nordischgermanischen Völker / Die Unzulänglichkeit des geltenden Rechts und seine Reform / Die Sonderstellung von Zugendlichen / Umbau versahrensrechtlicher Bestimmungen.

Die Erkenntnisse und Forderungen dieser wissenschaftlich bedeutungsvollen Arbeit sind nicht nur für den Juristen und Kriminalisten wertvoll, sondern auch für den praktischen Arzt, für soziale Fürsorgestellen, Gesundheitsbehörden u. a.

Prospekte auf Anforderung!

(Z)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

AGRICOLA



Mit 8 Bildern / Kart. 3.25, Leinen 4.-

15. Auflage erscheint soeben

Übersetzungen erschienen in Amerika, England, Frankreich, Italien, Dänemark und Schweden.

Dieses Werk ist das beste und sensationellste, das bisher in Deutschland über Spionage geschrieben wurde.

DER MITTAG

Spannender als der aufregendste Kriminalroman.

DRESDNER NACHRICHTEN

Gin Buch, spannend bis jur letten Zeile, bas wir unseren Rameraben auf bas warmfte empfehlen.

DER SA.-MANN

Fast hupnotisierend wirtt dieses Buch in seiner Geschlossenheit auf den Leser, der sich durch nichts mehr von ihm trennt, bis das lette Wort verschlungen ift.

BREMER NACHRICHTEN

Richts ift fesselnder, als das wirkliche Leben. Rein Romanschriftsteller, mag seine Phantasie noch so blühend sein, kann die Romane erreichen, die das Leben schreibt. Rur muß man sie wirklich erlebt haben. Das ist Bauer-meister beschieden gewesen.

STUTTGARTER NEUES TAGBLATT

Das richtige Buch für die "stille Jeit"

Z Lese - Exemplar

Vorhut-Verlag Otto Schlegel · Berlin



Zentralverlag der NSDAP.

frz. Cher Nachf. München

Am 28. Mai erscheint:

Robert Schols

Lebensfragen der bildenden Kunft

Aus dem Inhalt: Niedergangskrisis der bildenden kunst / Rückblick in die Ver= gangenheit / Wertung der Vergangenheit / Der geistige Umbruch / Die praktischen folgerungen / Grundlagen einer neuen Asthetik / Das Problem der kunsterziehung.

iese Untersuchung über das Wesen der kunft bildet für jeden eine ungemein wertvolle Bereiche= rung. Wieviele Unberufene haben gerade auf diesem Gebiet die Geister verwirrt! Wieviel unrichtige Begriffe find da entstanden und dem Volke gewaltsam aufgeschwätt worden! In der Tat, es war dringend notwendig, daß hier einer einmal ohne Leidenschaft an dieses Thema heranging und so eine Arbeit schaffte, deren - man mochte fast sagen: glasklarer Aufbau, deren unbedingte Logik und zwingende Be= weisführung imstande ist, Unklarheit und Verwirrung restlos zu beseitigen. Wie beglückend ist es aber auch, diese Schrift nach beendigtem Durchlesen bei= feite legen zu können mit dem Bewußtsein, daß die Deutsche bildende kunft bereits heute in einer neuen gewaltigen Aufbau=Epoche begriffen ist. / Umfang 96 Seiten / Preis kart. RM 1.40.

(Z)

Auslieferung auch in Leipzig und Stuttgart
Ruslieferung in Berlin durch unfere Zweigniederlaffung, Berlin SW 68, Zimmerstraße 88



Soeben erschien:

HANS REH

Mie lange Schicht

Eine Bergmannsgeschichte aus alter Zeit

Der Verfaffer läßt in diefem Buch in feffelnder und anschau= licher Art Wesen und Menschen des Bergbaus lebendig vor uns erstehen. Er führt in die Zeit, da im fächsischen Erzgebirge der Silberabbau gwar in poller Blüte stand, jedoch nicht immer frei von wirtschaftlichen Rückschlägen war. Von folder Notzeit erzählt dies Buch. In feinen Menschen, die gleich stark im haß wie in der Liebe find, webt ein Ahnen um Geheimnisse der Tiefe, das mehr als Aberglaube ift. Das schwere Geschick des letten Sprosses einer alten Ehrenfriedersdorfer Berg= mannsfamilie nimmt feltfam gefangen, und verklärend gieht durch das gange Geschehen das garte Erwachen der Zuneigung zweier junger Men= Ichenkinder, deren Liebe in dem Augen= blick, in dem das Verhängnis herein= bricht, ihre schönste fronung findet. -Ein heimatbuch, wie es bis heute gefehlt hat.

(Z)

In Leinen gebunden RM 3.50



VERLAG A. BERGMANN
LEIPZIG C 1

RRICHTEN

hreg. vom Reichekuratorium für Wirtschaftlichkeit

Erscheint monatlich. Bezugsgebühr vierteljährlich RM 1.50 Einzelhest RM —.60

Die Zeitschrift unterrichtet laufend über die neues sten Erkenntnisse und Erfahrungen, die vom RkW bzw. seinen Ausschüssen und Mitarbeitern, die vielfach an maßgeblicher Stelle in der Wirtschaft stehen, auf allen Gebieten der Wirtschaftlichkeit ersarbeitet worden sind. Jede einzelne Nummer entshält Anregungen zur Wirtschaftlichkeitssteigerung der Betriebe.

Aus dem Inhaltsverzeichnis

des heftes 1/2 (April/Mai 1937) des 11. Jahrganges:

Wirtschaftsgestaltung und Wirtschaftlichkeit von dipl.=Ing. Gg. Seebauer

Marktoronung und Rechnungswesen von Generaldirektor Erwin Junghans

fertigungestudien - Kostenstudien - Sozial= studien. Die hauptstraßen zur Wirtschaftlichkeit von dr. F. Reuter

Industrielles Rechnungswesen wird geordnet von dipl.-ksm. A. Choinowski

Was bringt eine Betriebsuntersuchung des RRW der Wirtschaft? von Dr.=Ing. 3. Warlimont

Gruppe, fartell und Rechnungsweien pon Dr. Werner Müllensiefen

Was gibt es für Buchungsmaschinen? von Direktor Dr. A. Brüggemann

Wirtschaftlichkeit in der spanlosen formung von Direktor A. Deterhans

Anregungen und Winke - Berichte und Mit= teilungen.

Die Zeitschrift ist nicht nur für alle Wirtschaftsbetriebe von größter Bedeutung, sondern auch für die Kammern und Gruppen, Gemeinden und Behörden, fachschulen sowie Wirtschaftstreuhänder.

Drobenummern koftenlos



LEIPZIG · B. G. TEUBNER · BERLIN

In Kürze erscheint:

TARJEI VESAAS

Das große Gpiel

Roman. Pappe RM 5.20; Leinen RM 6.-

Aus dem Norwegischen übersetzt von Oskar Weitzmann

Tarjei Vesaas schildert das große Spiel der Geschlechter von Menschen und Tieren auf dem Kofe Bufast, den Wechsel von Jahreszeiten und Krankheiten, Arbeitsplagen und Festlichkeiten, Geburten und Todesfällen, aus deren Brandung der Kof emporragt wie eine Insel, auf der sich der junge Peer mit immer wacheren Sinnen zurechtfinden lernt. Mehr und mehr wird er selbst in "das große Spiel" mit einbezogen. Im stillen träumt er von seiner Befreiung aus dem Pflichtenkreis des väterlichen Koses und von der Erringung eines Mädchens, das er heimlich liebt. Aber das große Spiel des Lebens bezwingt seine kleinen Sehnsüchte und Träume durch die elementaren Gesetze der Wirklichkeit. Peer mußerkennen, daß es höhere Verpflichtungen gibt als die Berücksichtigung persönlicher Wünsche.

Kritiken über "Das große Spiel"

"»Das große Spiel« ist das stärkste, feinste und beste Werk, das Tarjei Vesaas bisher geschrieben hat." Barbra Ring

"Das Unausgesprochene und Selbstverständliche jeder Pflichterfüllung macht dieses Buch so lebenswahr." Wilhelm Kohlhaas "Wo Hamsun Romantiker war, ist Vesaas Mystiker, und seine Verbundenheit mit der Erde ist weitaus ursprünglicher." "Varden"

"Schöner wurde der Mahnruf »Zurück zur Erde« meines Wissens niemals gestaltet." "Nationen"-Oslo

Sonderangebot auf dem Zettel

Z Sonderprospekt Z

UNIVERSITAS (BERLIN W.50

PICCOLO MONDO BOTANICO

Nichols hat in diesem Buch ein Erzählertalent entwickelt, das ihn in die Nähe unseres deutschen Jean Paul rückt. Die kleinen Szenen, die den Verlauf der ungestörten botanischen Liebhaberei unterbrechen, funkeln von Ironie, langatmigem Humor, und es fehlt ihnen jede unmännliche Sentimentalität. Dieses neue Arkadien im privaten Garten eines kleinen Landhauses trägt auch nichts von jenem Schäfergewand der alten pastoralen Idylle. Es ist gegenwärtiger, sinnlicher und durchströmt vom heißen Atem des sommerlichen Tages. Nichols hat uns mit diesem Buch einen geschmackvollen Strauß von liebenswürdigen Plaudereien geschenkt, die mehr sind als Privatangelegenheiten eines jungen Mannes, der sich des Schreibens nicht entwöhnen kann. — So beurteilt G. R. Hocke im Literaturblatt der Kölnischen Zeitung das neue Buch von Beverley Nichols

DAS DORF IM TAL

Vom gleichen Verfasser sind bereits bei uns erschienen:

GROSSE LIEBE ZU KLEINEN GÄRTEN und UNTERM STROHDACH

Jeder Band kostet in Ganzleinen gebunden RM 4.80 und ist geschmückt mit Zeichnungen von Rex Whistler.

Z

DIETRICH REIMER / ANDREWS & STEINER / VERLAG IN BERLIN SW 68

NEUERSCHEINUNGEN / FORTSETZUNGEN

Die Drahtextension. Anleitung zum praktischen Gebrauch. Von Prof. Dr. Rudolf Klapp, Direktor der Chirurg. Univ.-Klinik, Marburg/L., und Dr. med. et phil. Wolfgang Rückert. Mit 185 teils farbigen Abb. 1937. VIII. 146 Seiten. Lex.-8. Geh. RM 14.—, Lw. RM 15.80

Käufergruppen: Chirurgen, Orthopäden, Unfallspezialisten, chirurgische u. orthopädische Kliniken im In- und Ausland. Werbemittel: Illustr. Prospekt (4 S. Din A 4).

Erbkrankheit und Fertilität. Mikropathologie der Spermien erbkranker Männer. Von Dr. med. et med. vet. H. Stlasny und Dr. med. K. D. J. Generales jr. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Erwin Gohrbandt. Mit 60 Abb., 5 Tab. und 16 mehrfarb. Tafeln. 1937. XII, 163 S. Lex.-8°. Geh. RM 27.—, Lw. RM 29.—

Käufergruppen: Vererbungsforscher, Rassenhygieniker, Physiologen, Biologen, Pathologen, Ärzte, insbesondere Amtsund Gerichtsärzte, ärztliche Beisitzer der Erbgesundheitsgerichte, Gesundheitsbehörden, die entsprechenden Univ.-Institute und -Kliniken.

Werbemittel: Illustr. Prospekt (4 S. Din A 4).

Leitfaden der Entseuchung und Entwesung. Ein Hilfsbuch für Desinfektoren, Arzte und Fürsorgestellen. Von Obermedizinalrat Prof. Dr. H. Kliewe, Vorstand des Hess. Untersuchungsamtes für Infektionskrankheiten und Leiter der Hess. Desinfektorenschule. Mit 49 Abb. und 3 Tab. 1937. VII, 97 S. Gr.-8°. Geh. RM 2.80, Lw. RM 3.80

Käufergruppen: Desinfektoren, Kammerjäger, Ärzte der Gesundheitsämter, Krankenanstalten der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes, Beamte der Gesundheitsbehörden und Fürsorgestellen.
Werbemittel: Illustr. Prospekt (4 S. Din A 5).

Organische Fällungsmittel in der quantitativen Analyse. Von Dr. Wilhelm Prodinger. Mit 4 Abbildungen und 4 Tabellen. 1937. XII, 163 S. Lex.-8°. = Die chemische Analyse herausgegeben von Prof. Dr. W. Böttger. Bd. 37. Geh. RM 15.—, Lw. RM 16.80

Käufergruppen: Chemiker (insbesondere medizinische Chemiker, Analytiker, Organiker), Apotheker, Pharmakologen, Pflanzenphysiologen, die entsprechenden Hochschul-Institute und Laboratorien, klinische Untersuchungslaboratorien, biologische und hydrobiologische Institute, die chemische und pharmazeutische Industrie.

Werbemittel: Prospekt (4 S. Din A 4).

1837 / Ferdinand Enke Verlag Stuttgart / 1937

317* Rr. 118 Donnerstag, ben 27. Mai 1987

Jüngstes Zeitgeschehen in Wort- und Bildzengnissen!

Unfang Juni erfcheint:

Der nationalsozialistische Staat

Grundlagen und Gestaltung — Urkunden des Aufbaues — Reden und Vorträge

3. heft: Vom 11. September 1934 bis 31. Januar 1937

Herausgeber: Dr. Walther Gehl

Mit 49 Bildern und Kartenffizzen. 220 Geiten. Geheftet 1.40 RM, in Leinen 1.80 MM

Laut Entscheidung der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS. Schrifttums vom 12.5.37 mit dem Unbedenklichkeitsvermerk versehen und außerdem in die »Nationalsozialistische Bibliographie« aufgenommen.

Nahezu 2½ Jahre nationalsozialistischer Aufbauarbeit umfaßt Gehls neuer Quellenband. Die Einteilung in 6 große Abschnitte: Geistige Grundlegung — Staatlicher Aufbau — Wirtschaftliche und gesellschaftliche Neuordnung — Bölkische Rultur — Rirche und Religion — Deutsche Außenpolitik ist dieselbe geblieben wie in den früheren Bänden. Im einzelnen ist der riesige Stoff noch straffer gegliedert, und manche Unterabschnitte sind weggefallen.

Dem Bedürfnis, auch im Bilde die großen Ereignisse und führenden Personlichkeiten zu sehen, entspricht die treffsicher ausgewählte Bebilderung des Werkes. Es sind gleichermaßen wie die gesammelten Urkunden Beugnisse weltgeschichtlichen Geschehens.

Der neue Band enthält unerläßliches Material für jeden Deutschen. Die Bücher Walther Gehls haben die Zustimmung aller zuständigen Stellen gefunden und sind allgemein als wichtiges nationalpolitisches Schrifttum anerkannt.

Der Buchhandel hat die Gangbarkeit der Gehlschen Bücher längst erprobt. Die Bemühungen um die Verbreitung des neuen Bandes unterstützt der Verlag gern durch kostenlose Überlassung von Prospekten. Wenden Sie sich mit Ihrer Werbung an alle Schulen, Büchereien, Schulungsstätten irgendwelcher Art, alle formationen der Partei, an die Wehrmacht, das Beamtentum, an jeden Arbeiter der Stirn und der faust!

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel.

Früher erschienen von Dr. Walther Gehl:

Die nationalsozialistische Revolution. Tatsachen und Urkunden, Reden und Schilderungen. 1. August 1914 bis 1. Mai 1933. Mit 17 Bildern und 9 Kartenskizzen. 152 Seiten. (U. B. 6. 1. 36*). Geheftet —.65 RM, in Leinen 1.— RM.

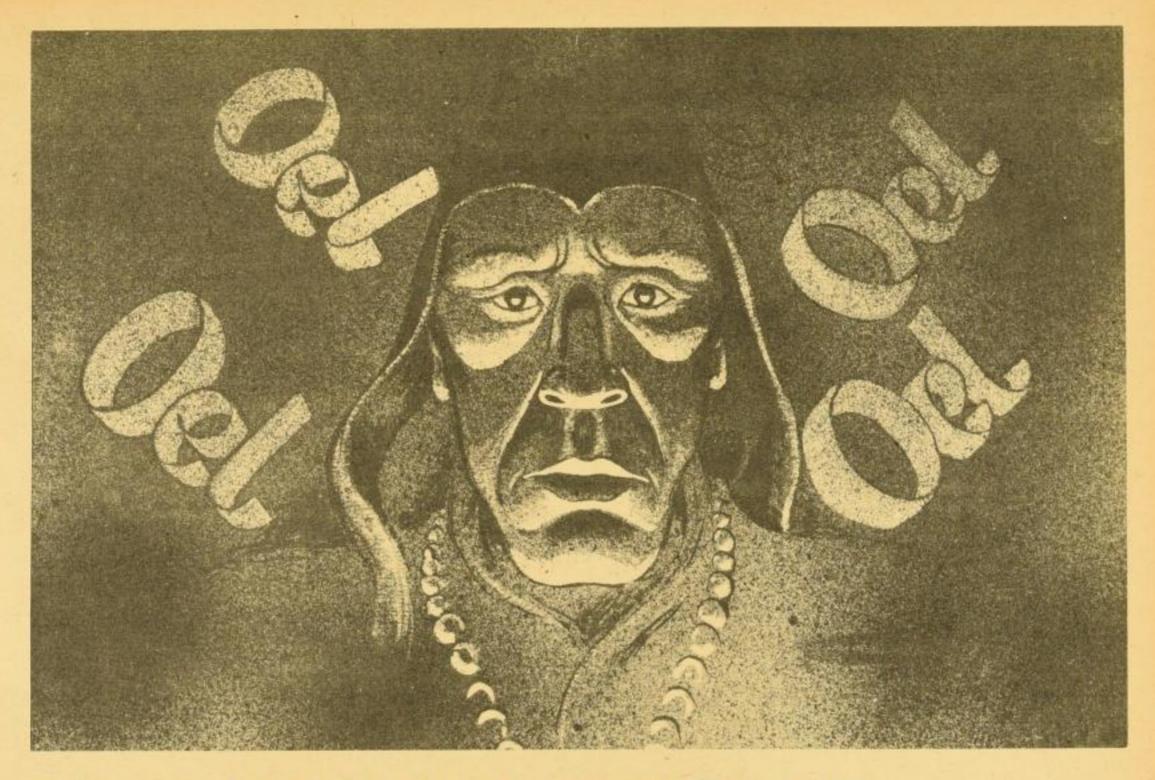
Der nationalsozialistische Staat. Grundlagen und Gestaltung, Urkunden des Ausbaues, Reden und Borträge. 1. Kest: Vom 2. Mai 1933 bis zum 12. November 1933. Mit 109 Bildern und 15 Kartenskizzen. 228 Seiten. (U. B. 25. 11. 35*). Geheftet 1.— NM, in Leinen 1.40 RM. 2. Kest: Vom 13. November 1933 bis 10. September 1934. Mit 41 Bildern und 10 Ekizzen. 239 Seiten. (U. B. 19. 9. 34*). Geh. 1.20 RM, in Leinen 1.60 RM.

Der deutsche Aufbruch 1918-1936. Mit 82 Bildern und 37 Kartenstigen. 2., erweiterte Aufl. 160 Seiten. (U.B. 15. 12. 36*). Geheftet 1.20 NM, in Leinen 1.60 RM.

*) Mit dem Unbedenklichkeitsvermerk der Parteiamtl. Prüfungskommiffion zum Schutze des ItS. Schrifttums versehen.

Terdinand hirt in Breslau

Z



Rohstoffe sind die Machtfaktoren der Weltpolitik!

Preissturz bedeutet Börsenkatastrophe

Die Ausbeutung der großen Rohstoffgebiete sichert die Beherrschung des Weltmarktes. Hier liegen die wirtschaftlichen Triebkräfte, die die Politik der Großmächte bestimmen. — Und doch sind diese Kräfte begrenzt. Die wissenschaftliche Statistik hat ihre Ausschöpfung berechnet. Aus dieser Problematik heraus hat

Albert K. Burmester

seinen technischen Zukunftsroman

Die Stadt im Krater

geschrieben.

Der Verfasser geht von Voraussetzungen aus, die durchaus im Bereich des Möglichen liegen. Tief im Innern Hochasiens, in fast mystischer Verborgenheit, ist in einem Krater jenes Element Koronium gefunden worden, das seit langem als Baustoff der Sonne durch die Spektralanalyse tatsächlich bekannt ist. In diesem Element sind die ungeheuren Kräfte gebannt, die für die Menschheit durch einige wenige Auserwählte nutzbar gemacht werden.

Der Autor schildert den aufwühlenden Wirtschaftskampf in ungemein fesselnden, farbenglühenden Bildern. Die Charaktere der Träger des bewegten Geschehens sind markant herausgearbeitet. Interessante technische Zusammenhänge werden in allgemein verständlicher Form dargelegt.

Das Buch begegnet damit dem aktuellen Tagesinteresse der breiten Leserschaft und berührt die großen Probleme unserer Zeit, aber ohne langatmig darüber zu reden.

Mit vierfarbigem Künstler-Umschlag in Ganzleinen RM 3.50



Henry Burmester Verlag, Bremen-Berlin

Auslieferungslager: Berlin SW 29, Nostitzstraße 63 - Leipzig, Carl Fr. Fleischer

Mr. 118 Donnerstag, den 27. Mai 1937

Am 8. Juni wird erscheinen

Edwin Erich Dwinger Spanische Silhouetten

Zagebuch einer Frontreise

1.-20. Lausend, fleribel gebunden 1.80

Spanien ist das Schlachtfeld, auf dem der bewaffnete Bolschewismus seinen Angriff auf Europa vorträgt. Diese Feststellung ergibt sich mit unheimlicher Gewisheit aus dem schlichten Bericht, den Edwin Erich Dwinger
von seiner Neise an die spanische Front vorlegt. Wer Dwinger aus seinen
großen Erlebnisbüchern kennt, die grundlegend für die Auseinandersetzung
zwischen Weiß und Not geworden sind, wird verstehen, daß diesen leidenschaftlichen Kämpfer die innere Berufung zwang, ein Bild der spanischen
Ereignisse aus eigener Anschauung zu gewinnen. Was Dwinger in seinen
knappen Tagebuchnotizen berichtet, beweist wieder die hohe Meisterschaft des
Dichters, aus persönlichen Begegnungen, aus einer Fülle von Erlebnissen,
aus vielen, scheinbar kleinen Wesenszügen ein farbiges Gesamtbild zu geben,
in dem das Typische und Entscheidende des Freiheitskampses des spanischen

(Z)

Eugen Diederichs Verlag Jena



3m Sommer 1937 erfcheint:

Kommentar zum Luftschutzgesetz

und den Durchführungsbestimmungen

non

Dr. Hubert Darsow

Dr. Berthold Müller

Regierungeräte im Reichsluftfahrtministerium

und

Friedrich Nicolaus

Regierungsbaurat im Reichsarbeitsministerium

Etwa 200 Seiten Großoktav. Loseblattausgabe. In Leinenordner etwa RM 6.50

In diesem Kommentar der drei Verfasser, die bei der Vorbereitung des Gesenes amtlich mitgewirkt haben, wird das Rechtsgebiet ausführlich und leicht verständlich erläutert. Auch einschlägige andere Gesene und Versordnungen werden dabei, soweit notwendig, erläutert. So wird das von maßgebender Seite stammende Werk in allen den Luftschung betreffenden Rechts-, Verwaltungs- und Baufragen den beteiligten Behörden, Parteibienstiellen, Dienststellen des Reichsluftschungbundes und der Reichsgruppe Industrie, Betriebsführern, Werkluftschung- und Betriebsluftschungleitern sowie allen Luftschungsslichtigen ein wertvoller Ratgeber werden.

Das Werk wird ständig auf dem laufenden gehalten. Meue Durchführungsbestimmungen und Anderungen werden in Ergänzungsblättern nachgeliefert. Preis je Blatt 4-5 Pfennig.

Bestellungen bitten wir bereits jetzt zu sammeln. Werbekarte steht zur Verfügung



C. H. Bed'sche Verlagsbuchhandlung München und Berlin

Rr. 118 Donnerstag, den 27. Mai 1987



Das gesamte Boden-und Baurecht

Ergänzbare Sammlung von Dr. iur. C. Mölders und Anwaltsassessor H. Burmann

Der Preis des Grundwerkes mit rund 1100 Seiten beträgt RM 7,50, die Auslieferung erfolgt in den nächsten Tagen mit dem Stand der Gesettgebung vom Zustellungstag.

Eine lange Reihe von Gesetzen, Bestimmungen und Anordnungen sind zur Neuordnung des Boden=
und zum Aufbau eines den geänderten Verhältnissen entsprechenden Baurechts schon verkündet. Im
Rahmen des Vierjahresplanes haben die Aufgaben, die der Raumordnung und der Bauwirtschaft
gestellt sind, an Bedeutung noch gewonnen. Die Herausgabe einer in Lose=Blatt=Form ergänzbaren
Sammlung, die einen zuverlässigen Führer durch das gesamte in Betracht kommende neue und noch
gültige übernommene Recht bildet, ist deshalb eine Forderung, deren Erfüllung im Verlauf der Rechts=
erneuerung immer dringlicher geworden ist.

Die Sammlung kann — auch ohne Festbestellung — mit vollem Rücksendungerecht angefordert werden. Ein zugkräftiger vierseitiger Prospekt mit Raum zum Firmeneindruck wird in beliebiger Anzahl zur Verfügung gestellt.

Richten Sie Angebote an:

Staatliche und kommunale Baubehörden — Gemeinde- und Stadtverwaltungen — Siedlungs-Gesellschaften, -Genossenschaften und -Vereine — Große und mittlere Baufirmen — Architekten und Baumeister — Heimstättenbauämter — Haus- und Grundbesitzervereine — Grundstücksmakler — Kreishandwerkerschaften und Bauhandwerks-Innungen — Banken und Sparkassen — Rechtsanwälte und Bücherrevisoren.



Verlag Hermann Luchterhand Berlin

2386

9tr. 118 Donnerstag, den 27. Mai 1987



In diesen Tagen erscheint die 2. Auflage der Textausgabe:

Militärstrafrecht 1. Zeil

Militarftrafgefegbuch und Militarftrafgerichtsordnung

Tertausgabe in ber neuesten Fassung mit Unmertungen, Erlassen, Berweisungen, sowie Begrundung und Aus-führungsbestimmungen jur MStBD., Inhaltsverzeichnis und Sachregister.

herausgegeben von Dberfriegsgerichtstat hanns Dombrowsti. Mit einer Ginführung von Oberreichsfriegsanwalt Dr. 2B. Rebbans

2. Auflage 1937.

Etwa 275 Seiten.

In Leinen geb. MM 2.40

Die Neuauflage der handlichen Textausgabe entspricht wegen der ftarten Erweiterung des Nechtsftoffes dem weithin geaußerten Bunich der Wehrmacht, der mit der Militarftrafrechtspflege betrauten Personen und aller am Nechtsleben beteiligten Kreise.

Berlag Franz Bahlen

(Z)

Berlin



Soeben erschien:

Der Kathodenstrahloszillograph im neuzeitlichen Unterricht

von Prof. Dr. J. Weiß, Freiburg i. Br.

80 Seiten 8º. Preis 3.- RM mit 86 Abb. im Text

Diese Schrift enthält eine Sammlung von Versuchen, die mit der Braunschen Röhre angestellt werden können. Das Hauptziel dieser Experimentieranleitung ist, dem Lehrer bei der Zusammenstellung der Erfordernisse seines Lehrganges behilflich zu sein und an Beispielen die Möglichkeiten zu zeigen, welche die Braunsche Röhre bietet.

Verlag Albert Nauck & Co., Berlin W 8

Preisermäßigung

Mit sofortiger Wirfung sete ich bie Berkaufspreise ber beiden Bücher von

Generalsuperintenbent a. D. D. Joho. Eger:

"Der nationalfozialiftische Staat und die evangelische Rirche"

unb

"Die Frage nach ber Rirche" auf je — .50 MM herab.

M. Seinfius Rchf., Leipzig

Ruchler, Silofparwirtichaft

Neuer Preis ab sofort: brosch. 2.70, Ganzlein. 3.70

Anorr & hirth G. m. b. S. München

Die

Bibliothet des Börgenvereins

in Leipzig, Buchfändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Berlags, und Antiquariatstataloge

Der Ladenpreis für

Rehdans-Dombrowsfi-Rerften

Das Recht der Wehrmacht

wird mit fofortiger Wirtung auf RM 3.50 herabgefett.

Berlin, den 25. 5. 37.

Berlag Frang Bablen

Beschäftliche Einrichtungen und Deranderungen



Ich übernahm die Vertretung für die Firma:

Nakladna Knjizara Breyer Zagreb, Masarykova 5

Leipzig C1

Carl Fr. Fleischer

Bum Brede der

Borankündigung ber Reuerscheinungen

in der

"Deutschen Nationalbibliographie"

wird gebeten, von allen Profpekten, Rundschreiben ufw. über in Borbereitung befindliche Schriften einen Abzug der

Deutiden Bücherei

gu überfenden

Aufhebung bes Tabenpreises

Der Preis für die Bildmappe von

M. Franchien - Arudenberg "Sterbender Bald", bisher 6 Steinzeichnungen a RM 2.—, zus. in einer

Mappe RM 10 .- , ift mit fofor-

Edulzeiche Berlagebuchhandlung

Rudolf Chwars

tiger Birfung aufgehoben.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückverlangt M. v. Angern Die ganz großen Torheiten

Wir benötigen für Festauslieferung dringend Explre. Wir erbitten Rücksendung aller rückgabeberechtigten Stücke besonders von denjenigen Firmen, in deren Stadt der Film zum Buch bereits gezeigt wurde.

Universitas D.B.A.G. Berlin

Auslieferung: Verlin GW 68, Friedrichstr. 16

Der Seidenbau in der Erzeugungsschlacht

Berausgegeben vom Reichsverband Deutscher Kleintierzüchter e. B., Reichsfachgruppe Seidenbauer, Berlin, mit Unterstützung des Reichs- und Preußischen Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

96 Seiten mit 4 farbigen Tafeln und farbigem Umschlag fowie 50 Textabbilbungen

Preis 75 Pfg.



Verlag fritz Pfenningstorff / Berlin W 35

Steinmenftr. 2

Mr. 118 Donnerstag, den 27. Mai 1937

Verkaufs Antrage Rauf Geluche Teilhaber-Seluche und Antrage

Bertaufsanträge Rleine Buch. m. Nebenzweigen

in b. Prov. fucht Räufer, Pachter od. Teilhaber, Berr ober Dame, auch ohne Rapital. Bufchr. mit ausf. Darlegg. b. Berb. u. Rr. 1234 b. b. Expedition d. Borfenblattes.

Alteingef. driftl. Berlag

allein, ober mit angegliebert. Sortiment mit vorw. allgem. Literatur in iconer Stadt Mittelbeutschlands für 25-30 000 MM zu verfaufen. Borherige Teilhaberichaft zur Entlaftung bes Inhabers nicht ausgeschlossen.

Anfragen unter # 1223 verm. bie Expedition bes Borjenblattes.

3ch habe eine Gortimentsbuch. bolg. mit Leibbibliothet u. mob. Untiquariat in einer lebhaften Induftrieftadt Gachfens ju vertaufen, Umfan 1936: 30 000 RM. Beringe Spefen. Erford. Rapital 14-15000 RM. Bur Ungahlung werben 4-5 Mille verlangt. Reftgablung evt. nach Bereinbarung. Geriofe Raufer, Die ihre Mittel nachweifen tonnen, erhalten näbere Austunft durch

Fr. Foerfter, Leipzig

Buch= und Musikalien= handlung

in schöner Kreisstadt Thuringens wegzugehalber fofort zu verfaufen für 6000 AM. Umfat 25000 AM. Angebote unter # 1231 durch bie Expedition bes Borfenblattes.

In einer Großstadt fteht eine in guter Beichaftelage befindliche Buchhandlung mit flottgehendem Untiquariat infolge Rrantheit bes Befigere jum Bertauf. Erforderlich 5-6000 MM. Ebt. tommt Bacht in Frage. Angebote unter Dr. 1192 b. d. Exped. b. Borfenbl.

Raufgefuche

Kachzeitschrift und Kachbücher

von alter angesehener Verlagsbuchbandlung zu kaufen gesucht

Angebote unter Dr. 1233 burch die Expedition des Börfenblattes.

Gutgehendes Gortiment

bon erfahrenem Buchhandler zu taufen gefucht. Größere Stabt Mittelbeutschlands bevorzugt. Berfügb. Kapital etwa 12000 RM. Angebote unter # 1225 burch die Expedition des Börsenblattes.

Teilhaberanträge

Berlagsbuchhänbler mit lang. Sortimentspragis fucht Beteis ligung an einem Berlag, moglichst mit Drudereibetrieb. Es ftehen 50000 NM fofort greifbar gur Berfügung. Raberes Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108.

Gtellenangebote

Erfahrener tüchtiger Buchhandler umftanbehalber für fofort gefucht.

Buch- und Papierhandlung Carl Dang, Meferit

Fortseigung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite



Inhaltsverzeichnis

I=Illuftrierter Teil, U=Umichlag. L=Angebotene und Gefuchte Bücher. Angebotene und Befucte Buder. Lifte Rr. 118.

Die Angeigen ber burch Gettbrud bervorgehobenen Firmen enthalten erftmalig angefündigte Renericheinungen.

Afab. Buchb. in Dr. U 8. Albertt L 406. Alfter Berlag U 8. Althoff L 406. Arnoldifche Buchb. L 405. Bauermeifter L 405. Bed'iche Bribh. 2385. Bergmann 2379. Bland L 405. Breitfopf & D. U 2. Brodhaus, F. A., L 406. Bucherft. Am Marft in Borna L 408. Buch, Berg. Land L 406. Bb. f. Med. in Roln-2. Buchlaben Ling U 8. Burmefter 2383.

Calve L 408. Comenius-Bb. L 408. Creut'iche Bribb. U 8 Dt. Buchh. in Raunas L 405. Dieberichs Berl. in Jena 2384. Ebelmann L 406. Cher Rof. 2378. Ente 2381. Efchen & F. L 405. Feller & G. L 406. Sinf R. . W. U 8. Bleifcher, Carl Fr., in Be. Foerfter, Fr., in Le. 2888 Frieberichfen & Co. L 406 Fußinger L 406.

Al. süddeutscher Kunstverlag

alte befannte Firma, ift gu verkaufen.

Angebote von herren, welche gute Fach-

tenntniffe im Runfthandel haben und

über etwa 70000 NM verfügen, unter

Runft Rr. 1224 d. d. Erped. d. Borfenbl.

Grundgener, Gebr., L 408 Bulde L 406. Salliant L. 405 Dannoveriche Bh. L 405. banf. Berlagsanft. 2877. Saug 2388. Debide L 406. Deinfins Rof. 2987. Bengftenberg in Bodum Berber & Co. in Freib. L 406. Dirt 2382. Dirte & G. L 406. Doft & G. L 406. Dumbert L 405. Mitte U 2. Rallmeger U 8.

Rebrein L 406. Rnaur, Bubel & D. U 2. Roch, R., in Le. U 8. Leendern L 405. Luchterhand 2886. Lundequifteta Both. L 406. Maret L 405. Meiche L 40в. Menner Berlag L 406. Müller in Gelf. L 406. Mufifa.-Oblg. t. b. Bot8-bamer Strafe L 408. Rand & Co. 2387. Raud & J. L 406. Raumann, L., in Le.

Baracelfus-Bh. L 405. L 400. Peppmüller U 8. Pfenningftorff 2387. Poertgen L 406. Puftet in Galgb. U 1. Reimer, D., 2881. Bother in Gorl. L 406. Saunier in Stett. L 408. Sanle U 2 Schmithals L 405. Schubert L 408. Chuly in Brest. 2888 Schulze in Brin. L 406. Schulzeiche Bribb. in DIb. 2887.

Reuperis Sortbb. L 406.

Genf, B., Rof. in Le. L 406. Spamer A.-G. U 2. Stein in Ru. U 8. Stilfe in Dang. L 406. Teubner 2379. Univerfitas 2380. 87. Bahlen 2887 (2). Berl, Borfenver. U 2. Bogt & Dr. S. L 406. Borbut:Berlag 2877. Winter in Chemn. L 405. L 406. Wolffs Bücheret L 405. Bolff in Beidelb. L 406. Bunberlich L 406. Bentrafperl. b. REDMB.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen")

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint werstäglich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. des B.-B.: Ein Stück kostenlos, weltere Stück zum eigenen Bedarf über Leidzig oder Positiberweis. 3.50 RM. / Richtmitgl., die über einen duchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.— RM. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. × Bd. Bezieher tragen die Bortotossen u. Bersandgebühren. / Einzel-Ar.: Witgl. 0.20 RM, Richtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauplausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Ilustr. Teil, Angebot. u. Ges. Bücher, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. A: Ilustr. Teil, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. B: Ilustr. Teil, Bestellzettelbogen, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. B: ind nur für Mitglieder bestimmt; die Beitergabe dieser Ausgaben an Richtmitglieder ist ungestellt ungestellt. glieber ift unguläffig.

B) Anzeigenbedingungen: Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisline madgebend. Allg. Anzeigenteil, Musir. Teil u. Umschlag: Preisliste Rr. 8, Angeb. u. Ges. Bücher: Preisliste Rr. 4, Bestellzettel: Breisliste Rr. 4, / Sahspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/1 Seite umsaßt 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RBs., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/1 Seite 84.— RR. Erste Umschlagseite: 61.31 RR zuzüglich 711/2 Blahausschl = 105.— RR. Bestellzettel: 1/1 Bettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RR, 1/2 Bettel 10.50 RR, 2 Bettel 14.— RR. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RR mehr, Ausschlässe, Rachlässe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Breisliste stet am 1. u. 15. seden Ronats an dieser Stelle! Ersüllungsort und Gerüchtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R. M. Beipzig. / Bostschenkorte: Sammel-Rr. 70851 / Draht-Anschrist: Buchbörie

2388

Mr. 118 Donnerstag, den 27. Mai 1937

Handels einen äußerst regen Anteil an allen fulturellen Beranstalstungen des Gaues nehmen und daß gerade auch in ihren Reihen eine äußerst wertvolle Mitarbeit für die Auss und Weiterbildung des Nachwuchses geleistet wird.

Zusammenfassend sagt der Bericht, daß überall mit großer Frische und Energie die Aufgaben der Zeit angepadt werden. Auch die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fach-

ichaften wird erwähnt.

Die sestliche Mittagstasel verlieh als Maiseier des Großhamburger Buchhandels mit der anschließenden Kassechasel und einem Reigen bunter Unterhaltungen (darunter das von der Werkschar der Hansechischen Berlagsanstalt vorgeführte Fastnachtspiel von Hans Sachs: »Der Roßdieb zu Fünsing«) der Tagung einen sestlichen weiteren Höhepunkt und Abschluß. Die Hanseatische Berlagsanstalt ließ an die Teilnehmer eine kleine Festgabe »Die Geschichte von Einem, der zum Buchhändler berusen wurde« versteilen.

Fachschaft Ungeftellte München-Oberbayern u. Schwaben: Wochenende mit Sans Böberlein

Die Fachschaft Angestellte, Gaue München - Oberbanern und Schwaben, veranstaltete am 8. und 9. Mai ein Wochenendtreffen in Landsberg am Lech. Nicht nur hans Boberlein, ber fich in an

erkennenswerter Rameradicaft für diefe beiden Tage gur Berfügung gestellt hatte, erfreute die vierzig Teilnehmer aus München, Füffen, Immenstadt, Dillingen, Donauwörth und Augsburg, sondern auch Runi Tremel-Eggert, die überraschenderweise gekommen war.

Am Abend des ersten Tages erzählte Pg. Zöberlein in unerhört lebendiger Form von den Kämpsen und Nöten und von dem endlichen Gelingen seines ersten Filmes »Stoßtrupp 1917« und betonte hierbei immer wieder, daß es nicht allein seinem Wollen und Können, sondern in der Dauptsache einer unvergleichlichen Kameradschaft zu danken war. Kuni Tremel-Eggert gedachte in erhebenden Worten des Tages der deutschen Mutter und trug ein von echter Mütterlichkeit getragenes Gedicht vor, das Geburtstagsgeschenk sür ihren Jungen. Gausachschaftsberater Pg. Epp umrahmte den Abend mit herzlichen Begrüßungs- und Dankesworten, und Berusstamerad Müller gab einen kurzen Einblick in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Führerwerkes »Mein Kamps«.

Am Sonntag Bormittag las der Dichter Hans Zöberlein unter strahlendem himmel auf der Schlageterwiese aus seinem Besehl des Gewissens«. Es wirkte wie eine neue Berpflichtung, so zu sein, wie die Menschen waren, die jene Zeit opserbereit und treu miterlebt haben. Am Nachmittag wurde die "hitlerstube" in der Festungs-haftanstalt besichtigt. Das war mit ein höhepunkt des Programms der beiden Tage, die für jeden der Teilnehmer unvergeßlich bleiben werden.

Pg. Sans Böberlein und Frau Kuni Tremel-Eggert fei an diefer Stelle für ihr großes Entgegenkommen, das die Abhaltung des Wochenendtreffens ermöglichte, aufrichtig gedankt.

Das deutsche Buch im Ausland

Mm 25. April murbe in ber Mula ber bulgarifchen Landes= univerfitat in Cofia eine große beutiche Buchausftellung eröffnet, die unter Mitmirtung der Deutsch-bulgarifchen Gefellichaft in Berlin und der Gefellichaft für deutsch-bulgarifche Rulturannaberung in Cofia veranstaltet murbe. In einer Begrugungsanfprache gab Univerfitätsprojeffor Maneff feiner befonderen Freude über das große Intereffe und die machfende Anteilnahme Deutschlands am bulgariichen Beiftesleben Ausbrud. Anichließend iprach der ehemalige Staatsminifter und Prafident der Gefellichaft für deutsch-bulgarifche Rultur= annäherung, Professor Danailoff, über die hervorragenden Leiftungen bes beutichen Schrifttums und feine fruchtbare Auswirkung auf das Beiftesleben ber gangen Belt und nicht gulett auch auf das des befreundeten Bulgarien, Es fprachen bann noch Professor Dr. Frang Roch, Berlin, über bas deutsche Schrifttum und feine Gendung, fowie Universitätsprofeffor Dr. Galaboff über den deutschen Ginfluß auf bie bulgarifche Rultur. Un die Feier ichloß fich ein Rundgang burch die nahezu 2000 Berte umfaffende Buchausstellung an, die einen überfichtlichen und wirfungsvollen Ginblid in alle 3meige bes deut= ichen Schrifttums vermittelte und die volle Anerkennung aller Befucher fand.

Die für ben 27. Mai in Aussicht genommene Eröffnung des »Goethe-Dauses» in der französischen Hauptstadt ist auf den 28. August verschoben worden. Es handelt sich um die Stiftung des Deutsch-Amerikaners Gustav J. Dutschke an das Deutsche Neich. Das Goethe-Daus soll der Psiege und Förderung der deutsch-französischen Kulturbeziehungen und der Anbahnung persönlicher Beziehungen zwischen Vertretern des deutschen und des französischen Geisteslebens dienen.

Der westfälische Dichter Adolf von Satzield sprach in der Zweigsftelle Paris des Deutschen Atademischen Austauschdienstes vor einem beutsch-französischen Kreis und trug im Deutschen Sause vor der Deutschen Gemeinschaft« aus seinen Berken vor.

itber die Deutsche Buchtunftausstellung im Rahmen der Parifer Beltausstellung folgt ein besonderer Bericht.

In der Zeit vom 2. bis 9. Mai fand in Pofen die diesjährige Internationale Frühjahrsmesse statt. Neben Frankreich, Danzig und Belgien war auch dem Deutschen Reich eine eigene Halle für eine geschlossene Gemeinschaftsausstellung vorbehalten. Der Werberat der beutschen Birtschaft hatte durch seinen Ausstellungsarchitekten Otto Renner dem Riesenraum eine klare, sachliche Gliederung gegeben. Bährend der Mittelraum den Maschinen vorbehalten war, wurden ringsum Erzeugnisse deutscher Wertarbeit gezeigt (Fotoapparate, lichtsechte Stoffe, Keramiken, Porzellane usw.).

Die deutsche Buch schau war diesmal dreimal so groß als im Borjahr. Unbehindert konnten bis zu fünfzig Personen nebeneinander an der großen Auslage stehen. Durch die großzügige Anlage des Standes war es möglich, jedes Buch gut sichtbar und greifbar unter-

zubringen. In zwei je fünf Meter langen Tischvitrinen wurden gute Drude, Bilds und Einbandproben gezeigt. Die Schau begann mit Büchern über Polen, mit Abersetungen aus dem Polnischen, und führte über nationalsozialistische und schöngeistige Literatur zum wissenschaftlichen Buch. Neben dem deutschspolnischen Schrifttum bestrachteten die Besucher besonders eingehend Bücher über die Judensfrage, den Bolschewismus, ferner über Möbelbau und Innendetoration und schließlich die gesamte wissenschaftliche Literatur.

Die Meffe wurde von dem polnischen Sandelsminister Erz. Roman eröffnet, der in Begleitung des deutschen Konfuls Dr. Stelzer auch in der deutschen Salle erschien und sich längere Zeit hier aufhielt. Auf der Buchschau fesselte ihn naturgemäß das ausgelegte Schrifttum über den deutschen, den polnischen und den Belthandel.

Die Betreuung des Standes hatten die Evangelische Bereinsbuchhandlung und die Rehseldsche Buchhandlung gemeinsam übernommen. Berkäuse durften bestimmungsgemäß nicht stattsinden, doch konnten Bestellungen aufgenommen werden. — Unabhängig von dieser offiziellen deutschen Buchschau hatte die Posener Buchhandlung »Kosmos» in einer der allgemeinen Hallen eine eigene Berkaufskoje eingerichtet. Wie uns gemeldet wird, war auch hier das Ergebnis befriedigend.

Im Jahre 1930 wurde aus einer Gruppe beutschsprechender Agypter und erprobten Teilnehmern der in Kairo eingerichteten sprachlichen Abendkurse für Agypter eine erste deutsch-literarische Bereinigung gegründet unter dem Namen »Agyptische Mitglieder meist der deutschen Gen Sprache. Beruflich sind ihre Mitglieder meist Arzte, Rechtsanwälte, Beamte. Die Bereinigung steht unter der Leitung von Dr. L. Franc, Dozent an der Universität Kairo, und des ägyptischen Prosessors Ahmed el Risai, Inspektor der Höheren Schulen. Im Goethesahr 1932 veranstaltete sie in der deutschen Kolonie eine Goetheser, 1934 gedachte sie im "Deutschen House Richard Bard Bagners durch Borträge aus dem Nibelungenlied und der Aufsihrung zweier Szenen aus Hebbels "Ribelungen".

Bährend Goethe in den gebildeten Kreisen Agyptens durch Itdertragungen ins Arabische bekannt war (so »Berthers Leiden«, »Faust,
erster Teil«, »Hermann und Dorothea«), ist Schiller nur durch »Die
Räuber« vertreten. Da sich in dem neuen Agypten jest mehr und
mehr auch die dramatische Kunst zu regen beginnt, sa eine ägyptische
Theatergesellschaft gegründet worden ist, die europäische Werte in
Arabisch auf die Bühne bringen will, wies die literarische Vereinisgung »Agyptische Freunde der deutschen Sprache« im April dieses
Jahres durch ihre dritte Veranstaltung in Form einer »Schiller =
Weierstund es im Deutschen Haus auf unseren klassischen Dramatiker hin. Hat er doch durch seine Ballade »Der Ring des Polykrates« und die Dichtung »Das verschleierte Bild zu Sais« sogar
literarische Beziehungen zu Agypten selbst. Mit regstem Anteil solgte
die zahlreiche Zuhörerschaft — Agypter und Deutsche — einem vielseitigen Programm, dessen Teil der Bortrag des ägyptischen

Regierungsbibliothetars El Cabaty »Chiller und mein Befuch in Deutschland" bilbete. Mus begeifterter Unichauung mußte er von ber deutschen Gaftfreundschaft zu ergablen, dem Befuch eines Arbeitslagers, fröhlichem Bufammenfein mit ber B3., von den Olympifchen Spielen und bem Parteitag ju Rurnberg, Dit fichtlicher Freude murden diefe Ausführungen, und gwar befonders von feinen ägnptis ichen Landsleuten aufgenommen. Im zweiten Zeil ber Bortragsfolge murben aus ben verichiedenften Dichtungen Schillers feine Bedanken über die Arbeit, Ordnung, Gitte, Familie, Staat, Bolt beutlich ge= macht. Das besondere Sprachtalent der Agupter, von denen die meiften Mitwirkenden ihre Renntniffe nur in Sprachturfen erworben hatten, thre Gahigfeit, fich in bas Erfaßte ichnell einzufühlen und es aus bem Gebächtnis zu iprechen, offenbarte fich befonders bei ben Dichtungen »Das verichleierte Bild ju Gais«, der »Rütli-Schwur«, »hoff= nung«, »Die Ideale«. Mit ftilrmifchem Beifall aber murbe bas von fechzig Agnptern als Sprech-Chor aufgeführte Lied "An die Freude«, und awar die von Beethoven in feiner neunten Sinfonie gefeierten Strophen aufgenommen.

In einem Schluftwort würdigte Dr. Frand noch die Berdienfte ber ägyptischen Gelehrten. Seine Rede klang aus in ein Seil auf Agypten und Deutschland, auf König Farut und den Führer und Reichstanzler. Auch in der ägyptischen Presse fand die Feier allgemeine Anerkennung.

über ben Berlauf ber porjährigen Buchwoche in Gubafrita erhalten wir einen Bericht von Berrn Ferdinand Stich, dem Inhaber ber Deutschen Buchhandlung Gerdinand Stich in Johannesburg, Rapftadt und Smatopmund. Cämtliche Buchausstellungen in Berbindung mit der Buchwoche in Gudafrita find von feiner Firma veranftaltet baw, beichidt worden, Bum erstenmal war der Berfuch gemacht worden, auch das platte Land, befonders die gablreichen deutschen Anfiedlungen in Natal und Transvaal in ben Kreis ber Ausstellungen ein= aubegiehen. Wenn man dabei erfahrt, daß der Beranftalter vier Wochen mit dem Auto unterwegs mar, um, angefangen in Gaft London im Guden bis nach Tganeen im Rorden, fechgehn Musftellungen abguhalten, und daß diefe nahegu fünftaufend Rilometer lange Strede aum Teil in der ichlimmften Regenzeit bei übelfter Wegebeichaffenbeit gurudgelegt worden ift, wird man ahnen konnen, mit welchen Unftrengungen und auch Untoften biefe Pionierarbeit am beutichen Buch verbunden war. Tattraftige Unterftilbung erfuhr die Buchwoche in den größeren Orten durch die Deutsche Gefandtichaft in Pretoria, die Ortsgruppen der Partei, die Schulleiter u. a., die Raume ausichmudten, bilistrafte gur Berfugung ftellten und bie Ausgeftaltung ber Feiern übernahmen. Un den fleineren Plagen halfen meift die Pfarrer und Lehrer fo gut fie tonnten. Dabei murde die Erfahrung gemacht, daß eine Buchausstellung allein nicht zugfräftig genug mar, um die oft weit auseinanderwohnenden Deutschen anguloden. Um ben Befuch einigermaßen ficherzustellen, mußte irgendeine andere Beranftaltung (Filmvorführung, Lichtbilder-Bortrag ober ähnliches) damit verbunden werden. Wenn im Anschluß daran die Befucher dann durch die Buchausstellung geführt murben, auf ber gleichzeitig ein Bertauf stattfand, mar es oft nicht ichwer, die Raufluft zu meden. Auf diefe Beife murden befonders in den fleineren Orten viele, die mohl ichon jahrelang tein Buch mehr getauft hatten, wieder gum deutschen Schrifttum bingeführt. .

Begonnen murbe am 12. Geptember mit der Ausstellung in Em at opmund, die in Berbindung mit entsprechenden Buchwoche= Beranstaltungen im Rathausfaal fünf Tage lang gezeigt wurde. Darauf folgte am 22. Oftober eine zweitägige Ausstellung in ber Afritanifchen Univerfität in Stellenbofch. In Rapftadt murben die Bucher vom 27 .- 29. Oftober im Deutschen Berein gezeigt, umrahmt von Festveranftaltungen, Bortragen und Ansprachen, In Blatte fanden die "Reier des Deutschen Buches" und die Ausftellung am 31. Oftober in der Salle des Deutschen Ordens ftatt, und am 5. November in Paarl in ber Deutschen Schule. Die Buchwoche in Pretoria dauerte vom 3, bis 5. November. Gie murde gleichs zeitig mit der Musftellung in den Raumen des Deutschen Bereins vom Deutschen Gefandten eröffnet, einige Confilme murben gezeigt, Bortrage gehalten und Bucherpreife verteilt. In Johannes = burg fanden die Festlichkeiten vom 11. bis 13. November in den Räumen des Deutschen Rlubs ftatt, Der Deutsche Befandte hielt die Eröffnungsansprache, die von Liedern und mufikalifchen Bortragen umrahmt mar. Die beutiche Schule veranftaltete am zweiten Tag eine Feierstunde, abende murbe ein deutscher Confilm gezeigt und Berr Ferdinand Giich fprach über neuere deutsche Literatur. Der lette Tag ichlog mit einem Bortrag bes fubafritanifchen Dichters Martin Jaedel über beutiches Schrifttum in Gudafrita. Den Musstellungen in Bloem fontein (20. bis 21. November) und Port Elizabeth (24. bis 25. November) folgte die eingangs erwähnte Ausstellungsreise durch das Land, die vom 27. November bis 19. Dezember folgende Pläte berührte: East London, Durban, Neu-Deutschland, Wartburg, Reu-Hannover, Hermannsburg, Pietermarithurg, Empangweni/Moorleigh, Glencoe/Nelzen, Glückstadt, Scheepersnet, Lüneburg, Piet Retief, Middelburg, Tzaneen, Kroondal. Insgesamt hat anläslich der Buchwoche 1936 die Deutsche Buchhandlung Ferdinand Stich an achtunddreißig Ausstellungstagen und fünsundzwanzig Pläten neuestes deutsches Unterhaltungs-, wissenschaftliches und poslitisches Schrifttum gezeigt.

Uber die Renntnis der deutschen Sprache in Rapan außert fich Prof. Sans Ueberichaar-Leipzig in einem Auffat »Die deutsch-japani= fchen Rulturbeziehungen der jungften Bergangenheit und Gegenwart« im Aprilheft der »Mitteilungen der Deutschen Atademie" wie folgt: »Das Berftandnis Japans für Deutschland ift bei ber Schicht feiner Bebildeten zweifellos größer als das der betreffenden deutschen Bebilbeten Japan gegenüber. Das erflart fich nicht jum wenigften aus ber Bedeutung der deutschen Sprache auf den höheren japanifchen Schulen und den Universitäten. Auf den japanifchen Obergumnafien ift das Deutsche nach dem Englischen unbestritten die zweite Fremdfprache. Ift auch das Englische die lingun franca des gangen Oftens geblieben, fo nimmt das Deutsche mehr die Stellung ber gelehrten Fremdfprache ein . . . Jedenfalls nimmt die deutsche Sprache fomobl im Unterricht als auch im gelehrten Schrifttum, das in fremdiprachlichen Lehr= und Sandbuchern beim Universitätsftudium und der Forichung gur Bermendung tommt, unbestritten die zweite Stelle ein. Berüdfichtigt man fämtliche Universitäten, Obergymnafien, ahnliche Lehranftalten und Sachichulen, an denen Deutsch in irgendeiner Form gelehrt wird, fo beträgt ihre Bahl ungefähr 125. Demnach ift leicht einzusehen, daß das Bild Deutschlands, welches den Schülern und Studierenden durch eine fo große Angahl von Unterrichtsanftalten vermittelt wird, im Bewußtfein der Gebildetenschicht ein befferes und pollftandigeres ift als basjenige ber entiprechenden beutiden Schicht, die ja nur in Ausnahmen an die japanifchen Quellen berangeführt werden fann«.

Abolf Hitlers "Mein Kampf" als Hochzeitsgeschenk

Am 10. April 1936 forderte der Reichs- und preußische Minister des Innern alle deutschen Standesbeamten und die Gemeinden durch Runderlaß auf, bei jeder Cheschließung dem getrauten Paar, soweit es die finanzielle Lage der Gemeinden zuläßt, das Buch des Führers »Mein Kamps« als Ehrengeschent in einer Sonderausgabe zu über- reichen.

Mus Anlag des erften Jahrestags der Durchführung diefes Erlaffes veröffentlicht »Die nationalfogialiftifche Gemeinde« in Seft 10 unter ber Aberichrift "Die deutschen Gemeinden und das Aufbauwert des Guhrers« eine Uberficht, aus der zu erfehen ift, wie weit die Gemeinden in den einzelnen gandern und Provingen diefer Unregung bisher nachgekommen find. Es ergibt fich, daß insgefamt annabernd 12 000 Gemeinden bas Buch bes Guhrers in ber Conderausgabe den Neuvermählten überreichen und damit auch auf diefe Beife an der Aufgabe der inneren Bertiefung des nationalfogialifti= ichen Menichen mitwirken. Es befinden fich barunter die Großftabte Machen, Bielefeld, Dortmund, Sannover, Sarburg-Bilhelmsburg, Raffel, Riel, Ronigsberg, Rrefeld, Ludwigshafen Rh., Magdeburg, München, Münfter und Stuttgart, ferner über zwanzig Städte mit über 50 000 Einwohnern und etwa dreißig vollständige Begirke und Rreife. Der Prozentfat ber Gemeinden, die biefe Ehrengabe verteilen, ift in ben einzelnen ganbern und Provingen folgender Beffen 50 %, Oldenburg 36 %, Beffen=Naffau 34 %, Hannover 32 %, Thüringen 31 %, Bürttemberg 30,5 %, Brandenburg 27 %, Beft= falen 27 %, Baden 23 %, Proving und Land Cachfen 23 %, Ober= folefien 20 %, Medlenburg. Schwerin 18 %, Bommern 18 %, Chles: wig-Bolftein 14,5 %, Bapern 14 %, Oftprengen 12,5 %, Rheinproving 8,5 %, Niederschlefien 5 %, Grengmark Pofen=Beft= preußen 2,4 %.

Personalnachrichten

Am 21. Mai verschied plotlich und unerwartet Fraulein 3 v = hanna Saller, seit kurzem Besitzerin des Carlebachschen Antiquariats in Seidelberg, Sie war Inhaberin des Chrenzeichens des deutschen Buchhandels.

Sauptichriftleiter: Dr. Bellmuth Langenbucher, Coomberg. — Stellvertreter des Sauptichriftleiters: Frang Bagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Walter Berfurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borfenvereins der Deutichen Buchbandler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Boftichließiach 274/75. — Drud: Ernft Bedrich Nachf., Leipzig C 1, Cospitalftraße 114-13. — Du. 8028/IV. Davon 6441 durchichnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bucher. — *) Bur Zeit ift Preislifte Nr. 8 gultig!

Gtellenangebote

Etellungfuchenbe werben barauf bin. gewiefen, bag es zwedmagig ift, ben Bewerbungen auf Biffer. Anzeigen feine Driginalzeugniffe beigufügen. Mugerbem wird barauf hingewiefen, bag Bengnisabidriften, Lichtbilber ufw. auf Der Mudfeite Rame und Inidrift bes Bewerbere ju tragen haben.

3um 1. Juli

wird tüchtiger, beweglicher und arbeitefreudiger

Verlagsgehilfe

über 25 Jahre alt, mit Schreibmaschinentenntniffen für Expedition und Buchs haltung gesucht.

Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsanfpr. an die

Creut'iche Berlagsbuchholg. Magdeburg, Postschließf. 148

Wir fuchen fur fofort oder fpater einen Gehilfen, Alter etwa 23 3., der mit allen Arbeiten des Gortimente vertraut ift. Ungebote mit Beugnisabichriften und Behaltsanfpruchen unter # 1232 durch die Erpedition des Borfenbl, erbeten.

Sortiment Rürnberg

Junger, zuverläffiger Behilfe (mannlich) fur Ladenverfebr und Bestellbuch eines ge-pflegten ichongeistigen Gortimente fur Juli gefucht. Engl. Sprachfenntniffe, Ma= ichineichreiben und einige Erfahrung im Runfthandel erforderlich. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabichrift und Ungabe von Behaltsforderg. und Militarverhaltniffen an

3. M. Stein, Murnberg

Bertriebs- und Propaganbafachmann, möglichft Jung = Buch= handler, für fofort gefucht.

Alfter Berlag Joj. Arogere Buchdruderei Samburg=Blanteneje.

Universitätsstadt

Für meinen ersten Sortimenter, der sich bei passender Gelegenheit selbständig machen wird, suche ich zum Herbst geeigneten Ersatz. Gehilfen über 26 Jahre mit ausgezeichneten Kenntnissen der wissenschaftlichen und schöngeistigen Literatur und mit guten Umgangsformen wollen sich bitte bewerben. Erforderlich ist schnelles und selbständiges Arbeiten und Erfahrungen im Verkehr mit anspruchsvoller Kundschaft. Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Bild erbittet

Robert Peppmüller, Göttingen

Gehilfe

mit mehrjahr. Prafis in rhein. Sortiment, literaturfundig, mit gewandtem Auftreten, der imft. ift, anfpruchen. Bublifum gufriedengu= ftellen und den Chef zeitweise gu vertreten, in Dauerstellung gefucht. Eintritt nach Bereinb. Bufchriften mit Behaltsangabe erb.

Buchladen Ling Bad Gobesberg

Für 1. Juli wird von mittl. Gortiment in fiibbeuticher Großftadt eine tüchtige Ge= hilfin bauptfächlich jur Runbenbebienung gefucht. Berlangt werben febr gute Gortimentstenntniffe, angenehme Umgangeformen und burchaus

zuverlässiges Arbeiten. Sanbidriftl. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabichr. und Behaltsanfpr. unter Mr. 1178 b. b. Erped. b. Börfenbl. erbeten.

Dresden

Wir fuchen jum 1. Dft. d. J. einen besonders befähigten

Gehilfen

möglichst mit Renntniffen der wiffenich. technischen Literatur.

Bewerber

mit mehrjähr. Praris als Vers fäufer u. Schaufenstergestalter erhalten ben

Dorzug

Ausführl. Bewerbgn. mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbittet

Akadem. Buchh. Socken & Olimanns

Gtellengesuche

Suche Anfangsitellung

in wiffenichaftl. Untiquariat. Abitur, 21/2 Jahre Cortiment, Behilfenprufung, 1 3abr miffenichaftl. Antiquariat.

Angebote unter Nr. 1228 burch d. Expedition d. Borfenblattes.

Buchhandlungs. gehilfe

24 Jahre, Militärdienft bereits geleiftet, felbständ. in allen buchh. Alrb., insbef. Bert. u. Lagerh., Fähigt. in Platatidr. u. Fenftergeftaltung, 6. Berufej. in Univ. Gort., Behilfenpruf., gute Beugn., engl. Gpracht., in unget. Stellung, fucht g. 1. X., event. auch früher neuen Wirfungefreis. Bufdriften erb. u. Mr. 1221 b. b. Erped. b. Borfenbl.

Jungbuchhändlerin

(21 3.), Brima-Beugn., Arbeitspaß, fucht Stellung

gum 1. 9. 1937 ober fpater in Groß-Samburg. Angebote unter Mr. 1227 d. d. Erpedition b. Borfenblattes.

Sudetendeutscher

Buchhandlungsgeh., 22 Jahre, militärfrei, m. guten Elmgangeformen u. arbeitsfreudig, fucht Wirtungstreis. Befl. 2Inge= bote unter "Mur Gortiment" Mr. 1229 durch d. Expedition des Börfenblattes.

Mit Freude und Fleiß

war ich Wehilfe in Sortiment u. Berlag (Berliner Auslieferungeft.). Rach anderweitiger, aushilfsweiser Arbeit u. Arbeitelofigfeit suche ich wieder Betätigung u. Gelegenheit 3. Einarbeiten, mogl. in Berlag. Behaltsfrage tann befriedigend geloft werben. Bin 31 jahrig, lebig, evang. Ihre geft. Bufchrift erbitte ich u. Rr. 1235 b. d. Erped. d. Börfenblattes.

Suche für fofort oder fpater

Lehrstelle

(in Gortiment oder Berlag). Borbildung: Abitur humanistifchen Onmn., 6femeftr. Studium Bermaniftit, Angliftit, Runftgefdichte, Beschichte. Angebote u. # 1226 d. die Erpedition Des Borjenblattes.

Vermischte Anzeigen

Restauflagen groß und klein aller Sparten kauft stets ein Rudolf Koch, Leipzig C1, Kreuzstr. 12

Katalog-Bilder-Zeitschriften

Große Zweitourenpressen · Rotationsdruck in Berliner Format.

8 Setzmaschinen, große Schriftenwahl. Größte Satzmengen in kürzester Zeit. Stereotypie - Buchbinderei.

Phil. L. Fink K.-G.

Groß-Gerau bei Frankfurt am Main Fernsprecher 404

Zwecke Verringerung der Spefen fuchen wir für unferen

Vertreter

(Nordwest= u. Mitteldeutschland) einen zweiten Verlag mit guter Produktion. Anfragen erbittet

Georg Kallmeyer Verlag Wolfenbüttel

Buchdruckerei mit Berlag

fucht jur befferen Qluenugung ihres Betriebes Intereffengemeinschaft, Beteiligung ober Rauf eines Berlages. Angebote erbeten unter Dr. 1222 burch die Expedition des Borfenblattes.

Umichlag ju Dr. 118, Donnerstag, ben 27. Mai 1987

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Deränderungen

Bufammengeftellt von der Redaktion des Adregbuchs des Deutschen Buchhandels

10.-22, Mai 1937

Borbergebende Lifte 1937, Rr. 108. (Beichenerflärung f. Rr. 4.)

- Archiv-Gef. f. kirch l. u. caritative Monograph. d. Bistimer m. b. S. in Liqu., Berlin = Wilmersdorf, er-lofchen.
- OMsmus, Johannes, Berlag u. Buch f., Samburg 23. Leipziger Romm .: a. Boldmar.
- Bifchof, Spieleverlag G. m. b. S., A., München 13, firmiert jest: Carl Rochrig Berlag G. m. b. S.
- Bocca, Fratelli, Mailand, wurde im Adrefibuch geftrichen.
- Böhm, Sippolyt, Grag (Steiermart), erlofden.
- Buch hand lung Bücher ins Saus. G. m. b. S., Leip. zig C 1, wurde in eine offene Sandelsgefellschaft umgewandelt, die Buchhandlung Bücher ins Saus. Rempert & Co. firmiert. Inh. sind: PDr. phil. Ernst Reclam, PDr. h. c. Sans Emil Reclam u. PSans Kempert. PMax Breitseld wurde Profura erteilt.
- Deutsche Bertriebsftelle -Rhein u. Ruhra Bilhelm Ramp, Gifen 1, erlofchen.
- Deutscher Drud G. m. b. D. Berlagsbuch handlung u. Druderei, München 2 BS. Das Sort. wurde ohne Att. u. Paff. von Mobert Eberlein übernommen, der dasselbe unter der Firma Robert Eberlein weiterführt.
- Dignas, Richard, Barfinghaufen, verlegte den Git nach Sannover, Bilbelm-Buich-Str. 9.
- Drei Masten = Berlag A. = G., Berlin RB 7. Dir. O Sans Dübelt ausgeschieden.
- † & & berlein, Robert, Buch handlung, München 2 SB, Baul-Benfe-Str. 7. Spez.: Nationalfoz. Literatur, Jugendschriften. (0-6 55649. — G Städt. Sparkaffe, München, Zweigstelle 6, Baul-Benfe-Str. 1. — 9 57926.) Leipziger Komm.: w. Koehler.
- OFach blatt = Berlag G. m. b. S., Karlsruhe (Baden). Die G. m. b. S. wurde aufgelöft. Der bisherige Geschäftsf. Dr. Albert Bruder ift jest Inhaber, der Fachblatt=Berlag Dr. Albert Bruder firmiert.
- Feltl & Cohn, J., Roft ot b. Prag wurde im Adrefibuch geftrichen.
- Releifchhauer & Spohn, Stuttgart. jest: 23246.
- OBiefel, J., Sannover. (3nh. OEmma Megger). Bertehr über Leipzig aufgegeben.
- Soenrich, Joachim, Buch handlung, Frantfurt (Main).
 → andern in: 28650.
- Oboffmann, Deinrich, München 2 NW. Sinzufügen: Zweigsgeschäft: Berlin SB 68, Kochftr. 10. (192045. TA.: Bildshoffmann. Bant der Deutschen Arbeit A.-G., Berlin SB 19, Märtisches User 26/34. S 80529.) Leipziger Komm.: at. Carl Emil Krug.
- Bonm Berlag, Carl Benry, Samburg 36, erlofchen. Berlagsbestände nicht vorhanden.
- † Jungenwacht Berlag Curt Otto & Co. R.-G., Wefermünde Lehe, Am Partbahnhof 1. Buch-, Zeitschriften- u. Musikalienverlag. Gegr. 1/IV. 1937. (** 2218. — G Städt. Sparkasse Wesermünde, Nebenstelle Flötenkiel 404. — Samburg 45188.) Pers. hast. Gesellsch.: OCurt Otto. Leipziger Komm.: a. Ballmann.
- & Ratholifche Buchhandlung Inh. Rupert Fraunborfner, Altötting, firmiert jest: Rupert Fraundorfner.
- Alokow, Hermann, Berlin SB 19, Alexandrinenstr. 77.

 Buchdruckerei u. Berlag. Gegr. 1/XI. 1891. (** 675515.) Inh.:

 Max Alokow, Dr. Erich Alokow, Wally verw. Alokow. Leipziger Komm.: Boldmax.
- Rlotow's Berlag sinftitut G. m. b. D., Berlin CB 19, erlofchen. Berlag übernahm hermann Rlotow, Berlin CB 19.

- † O Rnelle, Ludwig, Ludwigshafen (Rhein), Gutenbergftr. 33. Luftichutverlag u. Buchdruderei. Gegr. 1921. (66147. — G Stadtfparkaffe, Ludwigshafen. — Ø 866.)
- Reonhardt, Rudolf, Dresden Al. 00 andern in: 14296.
- OMüller's Berlagsbuch h. Paul Seiler, C. Cd., Salle (Saale). Leipziger Romm. jest: a. Fleischer.
- Rüllers Berlag Magnus Bill, B., Sohentrug= Buchholy über Altdamm, erlofchen.
- † X Nakladna Knjižara Brener, Berlagsbuchhand = Iung, Agram [Zagreb], Masarykova 5. Buchh., Berlag, Kunfth. Gegr. 16/1. 1934. (9832. Banka J. Krenber, Bagreb, Brinjevac. 38555.) Inh.: Marija Brener, Profur.: Pavle Brener, Leipziger Komm.: a. Fleischer.
- 1 9 Ribelungen = Berlag G. m. b. S., Berlin B 35, jest: 28 9, Potsbamer Str. 134 b. 1 jest: 224047.
- Dhlenbufd & Theet, Dldenburg (Dibb.), erlofchen.
- Peters Berlag G. m. b. H., F. B., Berlin SB 61, wurde in eine Einzelfirma umgewandelt, die F. B. Peters Berlag firmiert. Inh. jest: Franz Bilhelm Peters. Anschrift jest: B 35, Friedrich-Wilhelmstr. 8. Deb jest: 252438 u. 252439. O jest: Dresdner Bank, Berlin, Dep.-Rasse Askanischer Plat; Dische Bank u. Disc.-Ges., Berlin, Belle Alliance-Plat.
- Pfau & Rahr, Berlag, Berlin NB 7. Alleininh. jest:
 O Rudolph Pfau, der Rudolph Pfau, Buchdruderei und Berlag firmiert.
- OBfeiffer = Berlag, Dr. M., Berlin = Friedenau. Leip=
- Rohmer, Erhard, Trier, verlegte den Git nach Rem- fcheid-Daften, Sobenbirkerftr. 52.
- Rudolph, Rarl, Buchhandlung, Beuthen (Oberfchl.), jest: Tarnowiger Str. 19.
- Bead, Bermann, Buriftifche Sachbuchhandlung m. b. S., Düffeldorf, jest: Sindenburgwall 15.
- St. Georg = Berlag Margarethe Lewele, Frant = furt (Main) firmiert jest: Margarethe Lewele, St. Georg = Berlag.
- Rendar Rehmann u. RRichard Bolgwarth.
- *Stephaneum Druderei und Berlag des Sanct = Stefans = Bereins Bereinigte Betriebe A. = G., Budapeft. Karl Erdöfi ausgeschieden. An seine Stelle trat Dr. Ernest Tafats.
- Berlag der Berkstatt für Buchdrud Johannes Margen, Maing-Raftel, firmiert jett: Berlag Sanns Margen.
- Berlag . Birtich aftsquelle. Dr. Bilhelm Bartels, Chemnis. Ofrnft Matthées trat als Mitinh. ein.
- Berlags = u. Sortimentsbuchhandlung der Stepha = neum Druderei und Berlag des Sanct = Stefans = Bereins Bereinigte Betriebe A. = G., Budapeft. *Rarl Erdöfi ausgeschieden. An seine Stelle trat Dr. Ernest Zakats.
- † O Bölkischer Buch = und Zeitschriftenvertrieb Inh. Willy Robe, Koblenz, Schloßstr. 45. Gauhaus der NSDAB. Gegr. 1930. (3420. Getädt. Sparkasse; Kreissparkasse Koblenz. W Köln 112669.) Komm.: Stuttgart, Koch, Ress & Detinger. Leipziger Komm.: Koehler & Boldmar A.-G. & Co. Abt. Groß-Sort.
- Barmia (A. Bolff Buchdruderei der Barmia Rom. = Gef.), Seilsberg. Profur. u. Geschäftsl. Franz Ingendaan ausgeschieden.
- OBerner, Selma, Zwidau (Sachf.). Die Inh. OMartha Seifferth firmiert jest unter ihrem Namen.
- OBidmann, Berbert, Berlag, Berlin RB7. Der Git ber Firma ift Dobra Areis Liebenwerda. Berlin ift Zweigftelle.

Umichlag ju Rr. 118, Donnerstag, den 27. Mai 1937